

CHECK ✓ DEIN RISIKO

Sexuell übertragbare Krankheiten, wie HIV, Syphilis und Co. sollten **keine Tabus** sein. Sie sind da. Sie gehören zum gesellschaftlichen Leben, wie alles andere. Im Falle einer Ansteckung sollte man sich nicht dafür schämen und verschweigen, sondern Hilfe aufsuchen (können).

Dafür bieten wir in Kooperation mit der **AIDS-Hilfe Wolfsburg e.V.** alle zwei Monate einen **offenen und kostenfreien Testnachmittag** im Rahmen unseres Projekts CHECK DEIN RISIKO an.

Dieses richtet sich an alle, die sich selbst unkompliziert auf HIV, Syphilis und Hepatitis C testen wollen. Diese Tests passieren anonym und unter Aufsicht der Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe. Sollte ein Test positiv anschlagen, ist sie auch direkt mit **Rat und Tat** zur Stelle.

Weiter bieten wir über das Projekt auch die Möglichkeit, sich und andere über sexuell übertragbare Krankheiten **aufzuklären** und verbreiten das Wissen darüber. Prävention steht bei diesem Projekt ganz oben.

Kommt gerne einfach an einem Testnachmittag vorbei, testet euch, informiert euch und kommt ins Gespräch. Alle sind herzlich eingeladen!

TERMINE



Treffpunkt im Spektrum

Queeres Netzwerk Gifhorn e.V.
Torstr. 16 · 38518 Gifhorn

✓ ANONYMESTESTEN

An den Testnachmittagen haben alle Interessierten die Möglichkeit, sich schnell und individuell hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten testen zu lassen.

✓ BERATUNG

Zusätzlich stehen Berater*innen zum Thema Sexuallykrankheiten bereit, um daran direkt ein Aufklärungsgespräch andocken zu können. So können Fragen beantwortet oder Hilfe und Tipps gegeben werden.

✓ PRÄVENTION

Über das Projekt wird Präventionsarbeit im Rahmen von Wissensvermittlung um den Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten vermittelt, als auch Möglichkeiten, wie mit einer Infektion umgegangen werden kann.

✓ ENTTABUISIERUNG

Das Projekt dient auch dazu, die Ansteckung und das Thema "Sexuell übertragbare Krankheiten" zu enttabuisieren. Noch immer schämen sich Menschen mit einer Infektion und sprechen nicht offen darüber, trauen sich mitunter nicht einmal medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen. Gegen diese Tabuisierung wollen wir mit dem offensiven Projekt vorgehen.

✓ KOOPERATION

Das Projekt besteht aus einer Kooperation von zwei privaten Vereinen und dem öffentlichen Gesundheitsamt in Gifhorn. Angestrebt sind weitere Kooperationen z.B. mit Schulen, anderen medizinischen Einrichtungen und Ähnlichem.